

## Qualitätsbericht

### Erhebung in Unternehmen mit Legehennenhaltung

Stand: September 2005

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:

Gruppe VIIA Telefon: +49 (0) 18 88 / 644 86 60, Fax: +49 (0) 18 88 / 644 89 72 oder E-Mail: [agrar@destatis.de](mailto:agrar@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

# Kurzfassung

## Allgemeine Angaben zur Statistik

Erhebung in Unternehmen mit Hennenhaltung • *Erhebungseinheiten*: Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen • *Berichtszeitraum*: Kalendermonat bzw. Jahr

## Zweck und Ziele der Statistik

• *Erhebungsinhalte*: Zahl der am 1. des Monats vorhandenen Hennenhaltungsplätzen, Zahl der Legehennen am 1. des Monats, Zahl der erzeugten Eier im Vormonat; einmal jährlich wird zudem die Haltungsfarm und der Bestandsaufbau nach Alterklassen erfragt. • *Zweck der Statistik*: Erfassung von Informationen über die vorhandenen Kapazitäten der Unternehmen, deren Auslastung und zum Umfang des Eieraufkommens. Sie dienen der Beurteilung der Marktlage für Konsument und der Produktionsvorausschätzung. • *Hauptnutzer*: Bundes- und Landesministerien, Marktforschungsinstitute, Verbände.

## Erhebungsmethodik

• *Art der Datengewinnung*: Schriftliche Befragung mit Auskunftspflicht. • *Berichtsweg*: Postalisch bzw. per Fax oder elektronisch • *Erhebungsinstrumente*: Erhebungsbogen; Muster der Erhebungsbogen im Anhang des Dokuments.

## Genauigkeit

• *Stichprobenbedingte Fehler*: Aufgrund des Erhebungsverfahrens: keine • *Nicht-stichprobenbedingte Fehler*: Antwortausfälle statistischer Einheiten und Fehler bei der Beantwortung der Fragen. • *Gesamtbeurteilung*: Insgesamt wird die Qualität der Erhebung als gut bezeichnet.

## Aktualität und Pünktlichkeit

• *Ende des Berichtszeitraums*: Kalendermonat • *Veröffentlichung der Ergebnisse*: Zwei Wochen nach Ende des Berichtszeitraums.

## Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

• *Zeitlich*: Ohne Einschränkungen möglich. • *Räumlich*: Europäische Mitgliedsstaaten, Bundesländer.

## Bezüge zu anderen Erhebungen

• *Amtliche Statistik*: Erhebung in Brutereien, Erhebung in Geflügelschlachtereien, Erhebung der Viehbestände

## Weitere Informationsquellen

• *Veröffentlichungen und Ansprechpartner zu diesem Produkt* unter: <http://www.destatis.de/shop> (Statistik-Shop: Bereich 41 „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“)

**Qualitätsmerkmale der Statistik:  
Erhebung in Unternehmen mit Legehennenhaltung**

**Inhaltsverzeichnis:**

- 1    Allgemeine Angaben zur Statistik
- 2    Zweck und Ziele der Statistik
- 3    Erhebungsmethodik
- 4    Genauigkeit
- 5    Aktualität und Pünktlichkeit
- 6    Zeitlich und räumliche Vergleichbarkeit
- 7    Bezüge zu anderen Erhebungen
- 8    Weitere Informationsquellen

## **Qualitätsmerkmale der Statistik: Erhebung in Unternehmen mit Hennenhaltung**

### **1 Allgemeine Angaben zur Statistik**

#### **1.1 Bezeichnung der Statistik**

Erhebung in Unternehmen mit Hennenhaltung

#### **1.2 Berichtszeitraum**

Für die einzelnen Erhebungsmerkmale sind unterschiedliche Berichtszeitpunkte bzw. Berichtszeiträume festgelegt:

- Die Zahl der vorhandenen Hennenhaltungsplätze und der legenden Hennen wird monatlich erhoben; der Berichtszeitpunkt ist jeweils der 1. Tag des Monats.
- Die Zahl der erzeugten Eier wird monatlich erhoben, der Berichtszeitraum ist jeweils der Vormonat.
- Die Zahl der Haltungsplätze nach Haltungsform sowie der Bestandsaufbau nach Altersklassen und Legeperioden werden jährlich im Dezember erhoben, Berichtszeitpunkt ist der 01. Dezember.

#### **1.3 Erhebungstermin**

Die Erhebung findet zu Beginn des auf den Berichtsmonat folgenden Monats statt.

#### **1.4 Periodizität**

Die Erhebung findet monatlich bzw. jährlich statt.

#### **1.5 Regionale Gliederung**

Die Ergebnisse werden für das Bundesgebiet insgesamt und – soweit mit den Geheimhaltungsvorschriften vereinbart – für die Bundesländer bereitgestellt.

#### **1.6 Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten**

Der Erhebungsbereich umfasst alle Betriebe von Unternehmen mit mindestens 3000 Hennenhaltungsplätzen. Unternehmen mit Betrieben in mehreren Bundesländern haben für jedes Land, in dem sie einen Betrieb haben, gesondert zu melden.

#### **1.7 Erhebungseinheiten**

Erhebungseinheiten sind Unternehmen mit mindestens 3000 Hennenhaltungsplätzen. Die Unternehmen geben ihre Meldungen untergliedert nach Betrieben ab.

#### **1.8 Rechtsgrundlagen**

Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der jeweils geltenden Fassung.

#### **1.9 Geheimhaltung und Datenschutz**

Die erhobenen Einzeldaten werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

## **2 Zweck und Ziele der Statistik**

### **2.1 Erhebungsinhalte**

Zum monatlichen Erhebungsprogramm gehören die Erfassung der Zahl der am 1. des Monats vorhandenen Hennenhaltungsplätze bei voller Ausnutzung der Stallkapazitäten, der Zahl der Legehennen am 1. des Monats sowie der Zahl der erzeugten Eier im Vormonat. Die Zahl der Legehennen umfasst dabei die legereifen Hennen einschließlich Hennen in der Legepause; ein Junghennenbestand gilt als legereif, wenn an 3 aufeinander folgenden Tagen mindestens 10% der Tiere legen. Die Zahl der Eier umfasst die gelegten Eier einschließlich Bruch-, Knick-, und Junghenneneier. Einmal im Jahr (im Dezember) werden zusätzlich die Haltungsförm und der Bestandsaufbau nach Altersklassen und Legeperioden erfragt.

### **2.2 Zweck der Statistik**

Die Ergebnisse der Erhebung vermitteln Informationen zu den vorhandenen Kapazitäten, deren Auslastung und zum Umfang des Eieraufkommens. Sie dienen der Beurteilung der Marktlage für Konsumeier und der Produktionsvorausschätzung.

### **2.3 Hauptnutzer der Statistik**

Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen Bundes- und Landesministerien insbesondere das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft sowie Verbände bzw. Interessenvertretungen. Daneben zählen auch Forschungseinrichtungen, Marktforschungsinstitute, interessierte Unternehmen sowie private Auskunftersuchende zu den Nutzern der Statistik.

Die Ergebnisse sind Bestandteil der Berechnung der Nahrungsmittelproduktion und fließen in die Berechnungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder ein. Im Rahmen der Eierbilanz werden die Ergebnisse zudem an Eurostat übermittelt.

### **2.4 Einbeziehung der Nutzer**

Von Ministerien gewünschte Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler wie auch europäischer Ebene mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät.

## **3 Erhebungsmethodik**

### **3.1 Art der Datengewinnung**

Die Daten werden im Rahmen einer schriftlichen Befragung (Erhebungsbogen) der Unternehmen bzw. Betriebe erhoben. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter von Unternehmen bzw. Betrieben.

### **3.2 Stichprobenverfahren**

Es handelt sich um eine Totalerhebung mit Abschneidegrenze. Befragt werden alle Unternehmen bzw. Betriebe, mit mindestens 3000 Hennenhaltungsplätzen (siehe auch Pkt. 1.7).

### **3.3 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**

Jedes Unternehmen bzw. jeder Betrieb erhält einen Erhebungsbogen zur Ausfüllung. Die Erhebungsbögen werden auf postalischem Weg, per Fax oder elektronisch an das jeweilige Statistische Landesamt zurückgeschickt.

Das Statistische Bundesamt stellt aus den Länderergebnissen Bundesergebnisse zusammen.

### **3.4 Belastung der Auskunftspflichtigen**

Die Belastung der Auskunftsgebenden wird durch den relativ geringen Umfang des Frageprogramms begrenzt.

### **3.5 Dokumentation des Fragebogens**

Die Muster der Erhebungsbogen für die monatlichen Erhebungen und für den Monat Dezember mit zusätzlichen Erhebungsmerkmalen befinden sich im Anhang des Dokuments. Die dazugehörigen Erläuterungen sind Bestandteil des Erhebungsbogens.

## **4 Genauigkeit**

### **4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der Erhebung aufgrund des Aufbaus als Totalerhebung mit Abschneidegrenze als sehr genau einzustufen. Dennoch ist jede Statistik stets mit einem Unschärfebereich (Gesamtfehler) behaftet, auch wenn sie mit größter Gründlichkeit durchgeführt wird.

### **4.2 Stichprobenbedingte Fehler**

Stichprobenbedingte Fehler treten aufgrund des Erhebungsverfahrens nicht auf.

### **4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler**

Schon bei der Ermittlung der Grundgesamtheit (Erfassungsgrundlage) können Fehler auftreten, da beispielsweise Unternehmen bzw. Betriebe, obwohl sie die Voraussetzung für eine Auskunftspflicht erfüllen, zum Zeitpunkt der Erhebung nicht bekannt sein könnten (Untererfassung). Die Qualität der Ergebnisse hängt somit entscheidend von der Qualität der Kenntnisse über alle Unternehmen bzw. Betriebe der Grundgesamtheit ab. Fehlerminimierend kann hier nur ein auf dem aktuellsten Stand geführtes Register (Abstimmung mit außerhalb der Statistischen Landesämter geführten Register und mit anderen Erhebungen) wirken.

Fehler können auch durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten verursacht werden. Hierzu gehören alle Unternehmen bzw. Betriebe, die nicht oder nicht rechtzeitig melden, obwohl sie auskunftspflichtig sind. Die wegen ihrer geringen Zahl zu vernachlässigenden Antwortausfälle werden durch Schätzwerte ersetzt; sie führen dann zu systematischen Fehlern, wenn sich die Nichtteilnahme über einen längeren Zeitraum erstreckt.

Antwortausfälle bzw. Falschangaben auf der Ebene wichtiger Merkmale: Bewusste und unbewusste Falschangaben (Messfehler) sowie Unvollständigkeit der zu machenden Angaben können zu einer Ergebnisverzerrung führen. Durch Einsatz von Plausibilitätskontrollen, werden versehentliche und fehlende Eintragungen weitgehend erkannt und korrigiert bzw. nachgetragen.

## **5 Aktualität und Pünktlichkeit**

Erfahrungsgemäß sind den Unternehmen die in der Erhebung erfragten Daten ohne Recherche bekannt. Daher können die Ergebnisse zeitnah ermittelt werden. Die Bundesergebnisse stehen in der Regel vier bis sechs Wochen nach Ende des Monats zur Verfügung.

## **6 Zeitlich und räumliche Vergleichbarkeit**

Die Erhebung in Unternehmen bzw. Betrieben mit Hennenhaltung unterlag bezüglich der Erhebungseinheiten als auch der Erhebungsmerkmale über einen langen Zeitraum keinen Veränderungen, so dass eine zeitliche wie auch räumliche Vergleichbarkeit ohne Einschränkungen gegeben ist. Lediglich die Zahl der Haltungsformen wurde von fünf auf drei (Käfighaltung, Bodenhaltung, Freilandhaltung) reduziert, aber auch hier ist durch eine entsprechende Zuordnung eine zeitliche Vergleichbarkeit sichergestellt.

## **7 Bezüge zu anderen Erhebungen**

Die erhobenen Merkmale überschneiden sich nicht mit den Merkmalen anderer Erhebungen. Es bestehen lediglich Abstimmungsmöglichkeiten bezüglich des Legehennenbestandes im Rahmen einer allgemeinen Erhebung der Viehbestände.

## **8 Weitere Informationsquellen**

Die Ergebnisse der Statistik werden von den Statistischen Landesämtern und dem Statistischen Bundesamt regelmäßig veröffentlicht.

Die Statistischen Landesämter stellen die jeweiligen Landesergebnisse in Form von Statistischen Berichten und im Statistik-Portal des Bundes und der Länder zur Verfügung.

Das Bundesergebnis wird monatlich im Statistischen Wochenbericht ([www.destatis.de/wochenberichte](http://www.destatis.de/wochenberichte)) im Bereich Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und in Wirtschaft und Statistik dargestellt. Das Jahresergebnis wird in der Fachserie Reihe 3, 4.2.3 „Erzeugung von Geflügel“ und in Auszügen in Fachserie 3, Reihe 4 „Viehbestand und tierische Erzeugung“ veröffentlicht. Diese Publikationen stehen im Statistik-Shop als kostenfreie Downloads zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten Sie über das Statistik-Portal ([www.statistik-portal.de](http://www.statistik-portal.de)) und die Internet-Seiten der Statistischen Ämter.

Bei Fragen und Anregungen zu dieser Statistik wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Statistisches Bundesamt  
Gruppe Land- und Forstwirtschaft, Fischerei  
53117 Bonn

Tel.: 01888 / 644 – 8660

Fax: 01888 / 644 – 8972

[agrar@destatis.de](mailto:agrar@destatis.de)

**Geflügelstatistik 200X**  
**Erhebung in Unternehmen mit**  
**Hennenhaltung**  
(ohne Geflügelzucht und Geflügelvermehrung)

Statistisches Bundesamt, Zweigstelle Bonn, Abt. VII A, Postfach 170377, 53029 Bonn

Rücksendetermin bitte bis spätestens:

5. Kalendertag des  
BerichtsmonatsDie Richtigkeit der Angaben wird  
bestätigt  
Datum, Unterschrift:Auskunftspflichtige/r bzw. mit der Aus-  
kunftserteilung Beauftragte/rAnsprechpartner/-in für Rückfragen  
(freiwillige Angabe):  
Name:

Telefon, Fax oder E-Mail:

Kennnummer:

Rechtsgrundlagen entnehmen Sie  
bitte der Seite 2 des Fragebo-  
gens.Statistisches Bundesamt  
Gruppe VII A

53111 Bonn

Bei Rückfragen erreichen Sie uns  
unter  
Tel.: (+49) 1888 – 644 – (Durchwahl)Ansprechpartner/-in:  
Fr. XXXXXXXX (– XXXX)  
Hr. XXXXXXXX (– XXXX)Fax.: (+49) 1888 – 644 – 8972  
E-Mail: agrar@destatis.de**Vielen Dank**  
**für Ihre Mitarbeit.**

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutrifft, bitte auf Seite 2 korrigieren!

**Berichtsmonat**  **200X****Erhebungseinheiten:**

Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen. Die Unternehmen geben Ihre Meldungen gegliedert nach Betrieben ab. Unternehmen mit Betrieben in verschiedenen Ländern haben für jedes Land, in dem sie einen Betrieb haben gesondert zu melden.

**Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens**

Die Eintragung der zutreffenden Anzahl erfolgt rechtsbündig (siehe Beispiel).

		4	0	8	9	2	0
--	--	---	---	---	---	---	---

**A Legehennenhaltung und Eierzeugung** (ohne Geflügelzucht und Geflügelvermehrung)

	Code	Anzahl
Hennenhaltungsplätze am 1. des Monats, bei voller Ausnutzung der Stallkapazitäten.	010	<input type="text"/>
Legehennen am 1. des Monats (legereife Hennen einschl. Hennen in der Legepause; ein Junghennenbestand gilt als legereif, wenn an 3 aufeinander folgenden Tagen mind. 10% der Tiere legen)	020	<input type="text"/>
Gesamtzahl der im Vormonat erzeugten Eier einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier	030	<input type="text"/>

**Bemerkungen**



Name des Betriebes oder Unternehmens:

Name der Behörde  
Anschrift

**Geflügelstatistik Dezember 200X**  
**Erhebung in Unternehmen mit**  
**Hennenhaltung**  
*(ohne Geflügelzucht und Geflügelvermehrung)*

Statistisches Bundesamt, Zweigstelle Bonn, Abt. VII A, Postfach 170377, 53029 Bonn

Rücksendetermin bitte bis spätestens:

 Die Richtigkeit der Angaben wird  
 bestätigt  
 Datum, Unterschrift:

 Auskunftspflichtige/r bzw. mit der Aus-  
 kunftserteilung Beauftragte/r

 Ansprechpartner/-in für Rückfragen  
 (freiwillige Angabe):  
 Name:

Telefon, Fax oder E-Mail:

Kennnummer:

 Rechtsgrundlagen und Informa-  
 tionen entnehmen Sie bitte dem  
 Einlegeblatt.

 Statistisches Bundesamt  
 Gruppe VII A

53111 Bonn

 Bei Rückfragen erreichen Sie uns  
 unter  
 Tel.: (+49) 1888 – 644 – (Durchwahl)

 Ansprechpartner/-in:  
 Fr. XXXXXXXX (– XXXX)  
 Hr. XXXXXXXX (– XXXX)

 Fax.: (+49) 1888 – 644 – 8972  
 E-Mail: agrar@destatis.de

**Vielen Dank**  
**für Ihre Mitarbeit.**

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutrifft, bitte auf dem Einlegeblatt korrigieren!

**Erhebungseinheiten:**

Unternehmen mit 3000 und mehr Hennenhaltungsplätzen. Die Unternehmen geben Ihre Meldungen gegliedert nach Betrieben ab. Unternehmen mit Betrieben in verschiedenen Ländern haben für jedes Land, in dem sie einen Betrieb haben, gesondert zu melden.

**Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens**

 Die Eintragung der zutreffenden Anzahl erfolgt rechtsbündig (*siehe Beispiel*).

		4	0	8	9	2	0
--	--	---	---	---	---	---	---

**A Legehennenhaltung und Eierzeugung** *(ohne Geflügelzucht und Geflügelvermehrung)*

Zahl der Haltungsplätze für Legehennen bei voller Ausnutzung der Stallkapazitäten	Code	Anzahl
Hennenhaltungsplätze insgesamt	010	<input type="text"/>
davon: Käfighaltung	001	<input type="text"/>
Bodenhaltung	003	<input type="text"/>
Freilandhaltung	005	<input type="text"/>
Legehennen am 1. Dezember <i>(legereife Hennen einschl. Hennen in der Legepause; ein Junghennenbestand gilt als legereif, wenn an 3 aufeinander folgenden Tagen mind. 10% der Tiere legen)</i>	020	<input type="text"/>
Gesamtzahl der im November erzeugten Eier einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier	030	<input type="text"/>

**Bemerkungen** *(z.B. besondere Umstände, die die Angaben beeinflusst haben)*

## Ausfüllbeispiel zu Abschnitt B

1

Bestandsgruppe	Haltungsform	Legemonat	Legeperiode	Anzahl der Legehennen						
01	F	3	1			1	2	0	0	0
02	K	1 0	1				4	0	0	0
03	B	1 1	2				2	5	0	0
04	F	1 8	2				1	5	0	0

**Beispiel:** Gesamtbestand am 1. Dezember: 20 000 Legehennen

1. Bestandsgruppe:  
Freilandhaltung (F), 12 000 Legehennen, im 3. Legemonat,  
in der 1. Legeperiode.

2. Bestandsgruppe:  
Käfighaltung (K), 4 000 Legehennen, im 10. Legemonat,  
in der 1. Legeperiode

3. Bestandsgruppe:  
Bodenhaltung (B), 2 500 Legehennen, im 11. Legemonat,  
in der 2. Legeperiode

4. Bestandsgruppe:  
Freilandhaltung (F), 1 500 Legehennen, im 18. Legemonat,  
in der 2. Legeperiode

## B Legehennen am 1. Dezember

Bestandsgruppe	Haltungsform	Legemonat	Legeperiode	Anzahl der Legehennen						
01										
02										
03										
04										
05										
06										
07										
08										
09										
10										
11										
12										
13										
14										

## Erläuterungen zum Fragebogen

1 Hier bitte folgende Kennzeichen verwenden:

**K** für Käfighaltung  
**B** für Bodenhaltung  
**F** für Freilandhaltung

Name des Befragten oder Unternehmens:

Name der Behörde  
Anschrift

## Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

### Art, Umfang und Zweck der Erhebung

Die Erhebung wird monatlich allgemein in Unternehmen bzw. Betrieben mit Hennenhaltung durchgeführt. Es werden die Zahl der vorhandenen Hennenhaltungsplätze und der legenden Hennen sowie die Zahl der erzeugten Eier erhoben. Im Dezember werden zusätzlich die Haltungsformen und der Bestandsaufbau nach Altersklassen und Legeperioden erfragt. Die Ergebnisse dienen der Produktionsvorausschätzung und Beurteilung der Marktlage für Konsumierer.

## Rechtsgrundlagen

Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118).

Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Erhoben werden Merkmale nach §§ 52 – 54 AgrStatG.

## Auskunftspflicht und Geheimhaltung

Auskunftspflichtig sind nach § 93 Abs. 2 Nr. 1 AgrStatG i. V. m. § 15 BStatG *Inhaber oder Leiter von Unternehmen bzw. Betrieben mit Hennenhaltung.*

Die Antworten sind nach § 15 Abs. 3 BStatG *wahrheitsgemäß, vollständig und innerhalb der* von den Statistischen Ämtern der Länder *gesetzten Fristen* für den Empfänger (das Statistische Landesamt) *porto- und kostenfrei* zu erteilen.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Abs. 6 BStatG *keine aufschiebende Wirkung*.

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStaTG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 98 Abs. 1 Agr-StatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStaTG an die zuständigen obersten Bundes- oder Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall aufweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStG ist auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismässig grossen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

## Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen

Hilfsmerkmale sind Vor- und Familienname (ggf. Firma, Instituts- oder Behördenname), Anschrift, Datum und Unterschrift sowie die freiwilligen Angaben zu Name und Telekommunikationsanschlussnummern für Rückfragen. Sie dienen lediglich der technischen Durchführung der Erhebung und werden spätestens nach Abschluss der Prüfung der Angaben auf Vollständigkeit vom Fragebogen abgetrennt und mit Ausnahme von Name, Anschrift und Telekommunikationsanschlussnummern, die in das Betriebsregister aufgenommen werden, vernichtet.

**Kennnummer des Betriebes und Betriebsregister**

Nach § 97 Abs. 3 AgrStatG wird für jede Erhebungseinheit eine systemfreie und landesspezifische Kennnummer, die der Identifizierung des Betriebes dient, vergeben und vom Statistischen Landesamt in das nach § 97 Abs. 2 AgrStatG zu führende Betriebsregister übernommen.

In das Betriebsregister werden nach § 97 Abs. 2 und 6 Agr-StatG folgende Hilfs- und Erhebungsmerkmale aufgenommen:

- Name und Anschrift der Inhaber oder Leiter der Betriebe, Telekommunikationsanschlussnummern,
- Betriebssitz und die Bezeichnung für regionale Zuordnungen,
- Art des Betriebes,
- Beteiligung an agrarstatistischen Erhebungen,
- Datum der Aufnahme in das Betriebsregister
- Betriebsnummern nach Legehennenbetriebsregistergesetz (LegRegG) vom 12. September 2003 (BGBl. I S. 1894)